



Informationsblatt der Gemeinde Iselsberg-Stronach | Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post

Gemeindebote

39. Ausgabe | Juni 2018



Aus der Gemeinde
Seite 2 - 9

**Aus dem Kindergarten und der
Volksschule**
Seite 10 - 13

Jungbürgerfeier
Seite 14 - 17

**Unsere Vereine und
Organisationen berichten**
Seite 18 - 26

**Allgemeine
Informationen**
Seite 27

Termine
Seite 28

Liebe IselsbergerInnen und StronacherInnen! Geschätzte Leserinnen und Leser!

Nach einem erfreulich guten Winter für Einheimische und Gäste ist das erste Halbjahr bald vorbei. Besonders erfreulich für mich ist, dass sich durch die großen Schneemengen des letzten Winters unsere Trinkwasserquellen wieder erholen werden und somit aus momentaner Sicht mit keinen Versorgungsengpässen zu rechnen sein wird. Dies ist besonders von Bedeutung, da die Erneuerung der Quelfassung der Poppornigquelle in Stronach vorgesehen ist.

Nach dem bereits erfolgten Zusammenschluss der beiden Wasserversorgungsnetze von Iselsberg und Stronach ist eine ausreichende Quellschüttung der Iselsberger Quellen zwingend erforderlich.

Auch die Straßensanierungsarbeiten beim Moserweg sind wieder im Gange. Für heuer ist der Abschluss des Bereiches, der gemeinsam mit der Gemeinde Dölsach gebaut und anteilig finanziert wird, geplant.

Abschließend ist eine schon Jahrzehnte immer wieder diskutierte Grenzberreinigung zwischen den Gemeinden Iselsberg und Dölsach vorgesehen

Die Anbindung unserer Gemeinde mit dem Glasfasernetz des Planungsverbandes 36 ist für heuer mittels der Back Bone Leitung geplant. Die Arbeiten diesbezüglich werden durch den Planungsverband beauftragt und durchgeführt.



Unser Waldaufseher Josef Walder ist nach 23 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Im Namen der Gemeinde möchte ich mich beim Sepp für seine umsichtige, nachhaltige und vor allem hoch geschätzte Arbeit bedanken. Sepp, ich wünsche dir einen schönen Ruhestand und viel Gesundheit. Genieß die Zeit!

Ich wünsche euch einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage.

Euer Bürgermeister

Thomas Tschapeller

IN EIGENER SACHE

Wir bitten GemeindebürgerInnen, die im Gemeindeboten eine Veröffentlichung von

- Hochzeiten
- Geburten
- schulischen oder akademischen Abschlüssen, sonst. Ausbildungen oder Auszeichnungen
- Jubiläen
- Verleihungen von ...

wünschen, uns Fotos und ein paar Zeilen an folgende Adresse zu senden:

gemeindebote@iselsberg-stronach.at

Impressum

39. Ausgabe, Juni 2018

Herausgeber:

Gemeinde Iselsberg-Stronach

E-Mail: gemeindebote@iselsberg-stronach.at

Redaktion:

Team des Gemeindeboten:

Katja und Christoph Peintner, Lorena Senfter;

Für den Inhalt der Beiträge und für die Fotos sind die einzelnen Vereine und

Organisationen jeweils selbst verantwortlich.

Druck:

Oberdruck, 9991 Dölsach, Stribach 70

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe: 31. Oktober 2018

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 14.11.2017

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Projekt „Altstoffsammelzentren Osttirol“ vorgesehen sei und von Herrn LR Tratter eine Förderung um die 80% der Gesamtinvestition, Kostenschätzung beläuft sich auf ca. € 11,5 Mio, in Aussicht gestellt wurde, wobei sich aber alle 33 Gemeinden daran beteiligen müssten. Es müssen somit von allen Gemeinden auch verbindliche Gemeinderatsbeschlüsse vorgelegt werden. Sodann wird im Gemeinderat noch eingehend über die Möglichkeit der Beibehaltung der Sammelinseln, die Verbringung des Biomülls, die Umlegung anhand des Einwohnerschlüssels sowie die Identifikation mittels Bürgerkarte bzw. Chip diskutiert. Der Gemeinderat stimmt der Beteiligung an dem Projekt gemeinsames ASZ Osttirol, vorbehaltlich der Teilnahme aller Gemeinden des Bezirkes, einstimmig zu.

Der Gemeinderat stimmt dem Ansuchen von Herrn Heinz Reisinger vom 22.09.2017 zu. Dieser darf sein Grundstück Gp. 277/14, KG Iselsberg, an die öffentliche Trinkwasserversorgungsanlage anschließen. Herr Reisinger muss der Gemeinde aber vorab den Baubeginn melden.

Der Bürgermeister verliest das Angebot der Firma Hans Gumpitsch GmbH vom 06.11.2017, mit welchem er der Gemeinde anbietet, den Winterdienst zu den im Jahr 2007 vereinbarten Bedingungen – mit Indexanpassung – für weitere 5 Jahre (das ist bis zum Frühjahr 2022) fortzuführen. Der Gemeinderat beschließt den gesamten Winterdienst – Schneeräumung und Splittstreuung – für weitere fünf Jahre, das ist bis zum Frühjahr 2022, an die Firma Hans Gumpitsch GbmH zu vergeben bzw. die bestehenden Verträge zu den gleichen Bedingungen zu verlängern.

Der Substanzverwalter der AGM Iselsberg Josef Suntinger verliest das gemeinsame Ansuchen von Frau Schmuck und Frau Höpfel vom 24.10.2017. Demnach wollen von der Gp. 354/7, KG Iselsberg, von der AGM Iselsberg, für die Errichtung einer ordnungsgemäßen, grundbücherlich sichergestellten Zufahrt zum Wohnhaus Iselsberg 91, ca. 40 m² erworben werden. Man bietet Frau Schmuck und Frau Höpfel € 10/m² als Ablöse an. Der Gemeinderat ist sich einig, dass von der Gp. 354/7, KG Iselsberg, die erforderlichen Quadratmeter für die Errichtung einer ordnungsgemäßen Zufahrt abgetreten werden können, jedoch nur zu der Bedingungen, dass pro

Quadratmeter € 30,- zu zahlen sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Arbeiten bei den Feriendorfquellen gemacht werden konnten und seitens der Gemeinde eine Beweissicherung über das Ingenieurbüro Manfred Kuenz durchgeführt wurde.

Der Bürgermeister berichtet, dass für einen Teil des Moserweges bereits die Grenzen unter Anwesenheit von Gemeinde und einigen Anrainern zurückgesteckt wurden. Die abschließende Aufmessung der Punkte erfolgt dann über das Vermessungsbüro DI Neumayr. Er bedankt sich für das Entgegenkommen der Anrainer, vor allem bei Josef Kollnig. Außerdem erläutert er, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dölsach hervorragend funktioniert.

Sitzung vom 19.12.2017

Der Bürgermeister und die AI geben Erläuterungen zum Voranschlag 2018 ab, es werden auftretende Fragen beantwortet. Für das Jahr 2018 sind keine besonderen Bauvorhaben geplant. Während der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen zum Haushaltsplan eingebracht worden. Der Haushalt kann im ordentlichen Haushalt nicht ausgeglichen werden und wird daher mit folgenden Summen beschlossen:

Summe der Einnahmen	1.583.400,00
Summe der Ausgaben	1.872.100,00
Abgang	288.700,00

Information über den Plan-Entwurf der Firma Frey hinsichtlich der Zufahrt vom Gemeindegeweg Gp. 681, KG Stronach, zur Gp. 123/1, KG Stronach: Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt und legt den Planentwurf auf. Frau Grimberg und Frau Quendler haben den Planentwurf in Auftrag gegeben und es müsste demnach für die geplante Zufahrt von der Gemeindegeweg Grund abgetreten werden. Da aber Wasser- und Kanal in diesem Bereich einliegen und laut Besprechung vor Ort das Fahrbahnniveau des Einfahrtsbereiches tiefer gelegt werden müsste, wäre es erforderlich sämtliche Einbauten (Wasser- Abwasser usw.) tiefer zu legen. Für die vom Vorhaben betroffene Gemeindegeweg wäre durch eine Grundabtretung eine Verschlechterung des Verkehrsflusses auf Dauer zu erwarten. Laut Wissensstand des Bürgermeisters haben sich zwei Parteien mittlerweile aber privatrechtlich geeinigt. Ein schriftliches Ansuchen von Frau Quendler wurde bis dato bei der Gemeinde nicht eingebracht, obwohl dies zugesagt wurde. Der Vizebürgermeister berichtet, dass aufgrund seiner Intervention bereits vor einem Jahr Gespräche

zwischen den betroffenen Parteien stattgefunden haben, aber keine Einigung erzielt werden konnte. Seiner Meinung nach ist eine Zuständigkeit der Gemeinde allerdings nicht gegeben, da es sich ausschließlich um eine privatrechtliche Angelegenheit handelt.

Der Bürgermeister/Substanzverwalter der GG-AGM Stronach bittet ausdrücklich darum, dass sich die Gemeinderäte bis zur nächsten Sitzung Gedanken machen, ob eine Bewertung auf Sachverständigenbasis in Auftrag gegeben werden soll. Von Herrn Mag. Walser von der Agrarbehörde wurde bei der letzten Schulung vorgebracht, dass seitens der Gemeinde für ein Sachverständigengutachten „Geld in die Hand“ genommen werden sollte. Der Bürgermeister/Substanzverwalter verweist darauf, dass aber auf den Substanzkonten beider GG-AGM, sowohl bei der Übergabe im Jahr 2014 als auch jetzt, entsprechende Geldmittel vorhanden wären. Eine Finanzierung von diesen Konten wäre laut Bürgermeister/Substanzverwalter sinnvoll und auch fair.

Der Bürgermeister verliest das Dankeschreiben an die Obfrau, die Obfrau-Stellvertreterin des DGA und den Bürgermeister von Frau Oehy bezüglich des Seniorenausfluges.

GR Haidenberger berichtet, dass die PV-Anlage die Rekordleistung aus dem Jahr 2015 heuer überschritten hat.

Sitzung vom 27.02.2018

Derzeit tragen die Altmitgliedsgemeinden die Reinvestitionskosten der Altkanäle nach dem alten Satzungsschlüssel des Abwasserverbandes Lienzer Talboden. Die neu hinzugekommenen Gemeinden tragen die Investitionskosten, Schuldenkostenbeiträge und auch die Reinvestitionskosten für die neuen Transportkanäle samt Pumpstationen zur Gänze selber (Lavant und Nikolsdorf), bzw. nach verschiedenen Aufschlüsselungen je nach Ausbaustufen im Klärwerk und Anteilen an den Transportkanälen (Oberlienz, Ainet, Schlaiten und St. Johanni. W.)

Da nunmehr bei den Verbandsgemeinden sämtliche Transportkanäle und Anlagen errichtet sind, hat die Mitgliederversammlung - vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinden durch entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse - den Beschluss gefasst, künftig einen einheitlichen Investitionsschlüssel anzuwenden. Auch werden künftig sämtliche Kosten für die Pumpstationen vom Abwasserverband getragen. Beginnend mit dem BA 20 sind alle Investitions- und Reinvestitionskosten der Transportkanäle und Pumpstationen entsprechend dem erweiterten Basisschlüssel 1974 (Basis ist der ehemalige

Satzungsschlüssel) zu finanzieren, der wie folgt lautet:

Gemeinde	
Ainet	4,03 %
Amlach	2,26 %
Dölsach	7,05 %
Gaimberg	3,78 %
Iselsberg/Stronach	2,57 %
Lavant	1,51 %
Leisach	3,12 %
Lienz	43,49 %
Nikolsdorf	3,75 %
Nußdorf-Debant	8,21 %
Oberlienz	4,58 %
Schlaiten	2,32 %
St. Johanni. W.	3,22 %
Thurn	3,58 %
Tristach	6,53 %
	100,00 %

Dies bedeutet, dass sich die Neumitgliedsgemeinden ab BA 20 an der Finanzierung der bestehenden Verbandskanäle beteiligen. Die Altmitgliedsgemeinden beteiligen sich auch an den Kosten der Neukanäle. Ab 2018 werden zusätzlich zum Personalaufwand auch alle Materialkosten (Instandhaltung) Strom- und Telefonkosten für die gesamten Pumpstationen der Regionalkanäle vom Abwasserverband Lienzer Talboden getragen. Der Gemeinderat beschließt die von der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes Lienzer Talboden vorgeschlagene Satzungsänderung.

Der Gemeinderat der Gemeinde Iselsberg-Stronach stimmt auf der Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung des Gemeindeverbandes Bezirksaltenheime Lienz vom 22.12.2017 der Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Bezirksaltenheime Lienz zu.

Der Gemeinderat beschließt dem Ansuchen von **E u g e n Z w i t t n i g** auf Flächenwidmungsplanänderung in Bauland-/Wohngebiet im Bereich der Gp. 342/2, KG Iselsberg stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt die Flächenwidmungsplanänderung in Bauland-/Wohngebiet im Bereich der Gp. 351/1, 351/2, 350/4, 643, 357/2, KG Iselsberg (Bereich Risser/„Tegischer“/„Oberhauser“).

Der Gemeinderat beschließt die Flächenwidmungsplanänderung in Sonderfläche Hofstelle im Bereich der Gp. 178, 179, 168, 679, alle

KG Stronach (Anton Walder vlg. Außerwallensteiner).

Der Gemeinderat beschließt dem Ansuchen von Peter Mayerl und Michael Halbfurter auf Flächenwidmungsplanänderung in Sonderfläche Hofstelle – SLH-1 – Hofstelle mit sonderpädagogischer Betreuungsstätte im Bereich der Gp. 58, .3, 59/1, 59/2, 61, 60/1, 63/1, alle KG Stronach, stattzugeben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Waldumlage für das Jahr 2018:

Wirtschaftswald: € 16.072,34
Schutzwald im Ertrag: € 1.637,33
Waldumlage gesamt: € 17.709,67

Der Gemeinderat von Iselsberg-Stronach legt den Umlagesatz für Wirtschaftswald, für Schutzwald im Ertrag und für Teilwald im Ertrag einstimmig mit 100 v.H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom LGBl. Nr. 16/2018 festgesetzten Hektarsätze (Wirtschaftswald € 20,21 Schutzwald im Ertrag € 10,11 und Teilwald im Ertrag € 15,16), zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für Gemeindewaldaufseher, fest.

Einstimmige Beschlussfassung von Budget-Überschreitungen im Jahre 2017.

Überschreitung		Betrag	Bedeckung durch
HH-Stelle	Bezeichnung		
0300-728000	Bauamt / Flächenwidmungspläne	4.089,80	Konto 2/9400+871110 BDZW Schuldendienst
1340-520000	Flurpolizei / Bezug Waldaufseher	31.774,51	Konto 2/9400+871110
1340-581000	Flurpolizei / DGB-SV Waldaufseher	6.394,19	Konto 2/9400+871110 BDZW Schuldendienst
2110-614900	Gemeinde- & Schulhaus / Fluchtweg	7.302,03	Konto 2/9400+871110 BDZW Schuldendienst
5300-757010	Rettungsdienst / Bergrettungsheim	5.525,34	Konto 2/9400+871110 BDZW Schuldendienst
6800-050001	Telekommunikationsdienste / Backboneleitung PV36	8.576,06	2/9400+871110 BDZW Schuldendienst
8160-619000	Öffentliche Beleuchtung / Straßenbeleuchtung (Blitzschaden)	4.914,26	2/9400+871109 BDZW Haushaltsausgleich
8530-614000	Vermietung / Instandhaltung Iselsberg 24	11.148,20	2/9400+871109 BDZW Haushaltsausgleich

Die AI trägt die Summen der Jahresrechnung 2017 vor und gibt zusammen mit dem Bürgermeister Erläuterungen dazu ab. Den Vorsitz übernimmt nun der Vize-Bürgermeister Anton Walder und der Bürgermeister verlässt das Sitzungszimmer. Der Vize-Bürgermeister beantragt, die Jahresrechnung 2017 mit folgenden Summen zu beschließen:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen: € 1.448.474,89
Ausgaben: € 1.479.669,53

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen: € 00,00
Ausgaben: € 00,00

Somit ist ein Sollabgang von € 31.194,64 vorhanden. Weiters beantragt der Vize-

Bürgermeister dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen. Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2017 mit obigen Summen und erteilt dem Bürgermeister die Entlastung.

Der Bürgermeister verliert den Aktenvermerk der Kassenverwalterin über das Telefonat mit Norbert Lenzhofer, von der Aufsichtsbehörde, vom 16.02.2018. Aufgrund des geringen Betrages auf dem Betriebsmittelrücklagenkonto und der nunmehr geltenden hohen Kontoführungsgebühren beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Betriebsmittelrücklagenkonto der Gemeinde bei der RAIKA Lienzer Talboden mit sofortiger Wirkung aufzulösen.

Beratung und Beschlussfassung über Substanzkonto / Kassenprüfbericht / Jahresrechnung der GG-AGM Iselsberg und Jahresvoranschlag 2018. Substanzverwalter Josef Suntinger trägt die Jahresrechnung 2017 und den Voranschlag 2018 wie folgt vor:

Jahresrechnung - Vermögensübersicht						
Bezeichnung	Anfangsbestand		Endbestand			
	Aktiva	Passiva	Aktiva		Passiva	
BESTANDSKONTEN						
Girokonto	47.409,32		34.924,21			
Sonst. Geldvermögen (Sparbuch)	23.765,72		23.899,59			
Forderungen	2.443,00		428,20			
Sonst. Verbindlichkeiten		8.300,01				
Summe Aktiva/Passiva	73.618,04	8.300,01	59.252,00		8.300,01	
Saldo		63.318,03			59.252,00	
Jahresrechnung - Erfolgsübersicht			Voranschlag - Erfolgsübersicht			
Bezeichnung	Erfolgsübersicht 2017		Soll-VA 2017		Geplant 2018	
ERFOLGSKONTEN	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einnahmen L&F		38.310,08		60.000		25.000
Jagd, Fischerei		3.408,40				
Zinserträge		178,89				
Grundverkauf		7.770,00				
Beihilfen, Förderungen		13.844,64		7.000		20.000
Bewirtschaftungsbeitrag				1.600		1.600
Ausgaben L&F	9.261,09		13.000		15.000	
Bankzinsen, Spesen	123,74		100		100	
Gebäudeinstandhaltung	1.504,98		5.000		5.000	
Bringungsanlagen	5.017,84		35.000		40.000	
Versicherungen	450,26		500		500	
Steuern, Umlagen ...	6.064,14		3.800		4.000	
Personal, Verwaltung ...	15.893,01		10.000		13.000	
Weide- u. Alppflege	25.638,98		10.000		25.000	
Sonst. Ausgaben	5.993,92		5.000		5.000	
Sonst. Einnahmen		378,92				
Summen Einnahmen/Ausgaben	68.956,96	63.890,93	82.400	68.600	107.600	46.600
Gewinn/Verlust		- 6.066,03		- 13.800		- 61.000

Der SV gibt noch an, dass das Sparkonto aufgelöst wurde und dass das Konto der AGM von Lienz zur RAIKA Dölsach verlegt wurde. Die Kassenprüfung wurde vom Rechnungsprüfer Thomas Haidenberger am 21.02. und am 22.02.2018 durchgeführt und für in Ordnung befunden. Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2017, den Voranschlag 2018 und nimmt den Kassenprüfbericht zur Kenntnis.

Beratung und Beschlussfassung über Substanzkonto / Kassenprüfbericht / Jahresrechnung der GG-AGM Stronach und Jahresvoranschlag 2018. SV Thomas Tschapeller trägt die Jahresrechnung 2017 und den Voranschlag 2018 wie folgt vor:

Jahresrechnung - Vermögensübersicht						
Bezeichnung	Anfangsbestand		Endbestand			
BESTANDSKONTEN	Aktiva	Passiva	Aktiva		Passiva	
Girokonto	61.539,23		105.919,90			
Forderungen	20.883,02					
Summe Aktiva/Passiva	82.422,25					
Saldo	82.422,25		105.919,90			
Jahresrechnung - Erfolgsübersicht			Voranschlag - Erfolgsübersicht			
Bezeichnung	Erfolgsübersicht 2017		Soll-VA 2017		Geplant 2018	
ERFOLGSKONTEN	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Einnahmen L&F		56.180,11		35.000		30.000
Mieten, Pachten ...		2.853,68		1.700		1.700
Zinserträge		12,25				
Beihilfen, Förderungen		1.145				
Ausgaben L&F	25.273,22		25.000		15.000	
Bankzinsen, Spesen	64,25		100		100	
Versicherungen	1.829,52		1.900		1.900	
Energie (Strom ...)	120,12		500			
Steuern, Umlagen ...	5.747,38		3.900		4.600	
Sonst. Ausgaben	3.658,90		2.200		2.200	
Summen Einnahmen/Ausgaben	36.693,39	60.191,04	33.600	36.700	23.800	31.700
Gewinn/Verlust		23.497,65		3.100		7.900

Der SV gibt an, dass im Jahr 2017 folgende Maßnahmen getätigt wurden: Aufgeforstet wurde beim Raditzbach (Grondl Zas) mit 800 Fichten, bei der Zwischenberger Lacke und im Kräuterwald mit Laubholz und Nadelholz, 80 Bergahorn, 20 Wildkirschen, 100 Lärchen, 75 Tannen und 400 Fichten. Im Bereich Gödnacherbach, Gosser und Hofer Zoje wurden 1,7 ha Dickungspflege durchgeführt. 3.050 Forstpflanzen wurden von den Jägern gegen Wildverbiss geschützt. Von Walter Kuenz wurde im gesamten AGM-Wald das Schadholz (Käferholz und Windwurf) aufgeräumt und entlang des Stronachkogelweges als Käferfallen 4 Wochen lang vorgelegt. Von Fabian Weingartner wurde der Windwurf in der Durchforstung oberhalb der Zas Reide aufgeräumt. Im Bereich Raditzbach wurde von der Fa. Gomig der Windwurf in Gemeinschaftsarbeit mit der AGM Görtschach-Gödnach aufgeräumt. Einschlag: Jagahütte Durchforstung 170 fm, Raditzbach Windwurfholz 180 fm und Aufräumholz durch Windwurf und Käferholz 360 fm. Die Kassenprüfung wurde vom Rechnungsprüfer Thomas Haidenberger am 21.02. und am 22.02.2018 durchgeführt und für in Ordnung befunden. Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung 2017, den Voranschlag 2018 und nimmt den Kassenprüfbericht zur Kenntnis.

GEBURTEN

Wir freuen uns über ...

LUIS PERCHTOLD

geboren am 22.01.2018

BEN STEINER



Kinder bringen uns ein Stück Himmel mit auf die Erde.

So auch der kleine BEN, der seit 6. März Patricia und Stefan zu übergelücklichen Eltern macht.

Die Gemeinde gratuliert!

DIE GEMEINDE GRATULIERT

Herrn Jürgen Kropp zum 75. Geburtstag



Herrn Rudolf Vitovec zum 75. Geburtstag

Frau Berta Unterweger zum 75. Geburtstag

Frau Uta Tschurtschenthaler zum 75. Geburtstag

Frau Gertraud Ebner zum 75. Geburtstag

TODESFÄLLE

Wir mussten uns verabschieden von ...



KARL-HEINZ REICHERT
† 13.12.2017



JOSEF EDER
Zeiner Sepp
† 06.03.2018

Frau Agnes Wallensteiner zum 80. Geburtstag



Frau Anna Wallensteiner zum 85. Geburtstag





SENIORENAUSFLUG

... unterwegs am Villacher Adventmarkt

Die Gemeinde Iselsberg-Stronach lud alle Senioren der Gemeinde zum gemeinsamen Ausflug ein. Organisiert von Dorfgemeinschaftsausschuss-Obfrau Natalie Steiner und ihrer Stellvertreterin Maria Eder ging es am 9. Dezember 2017 nach Villach. Nach einer kleinen Stärkung bei Kaffee und Kuchen schlenderten die Teilnehmer durch den Villacher Adventmarkt. Dort konnte man beim Christkindl Postamt seine Weihnachtspost aufgeben und Kärntner Kulinarik genießen. Anschließend wurde den Klängen des Alpe Adria Singens am Hauptplatz gelauscht. Vor der Heimfahrt ging es zum Aufwärmen und Ratschen nochmals ins Hotel „Goldenes Lamm“.

Die Teilnehmer freuten sich über die gemeinsame Zeit und über die Möglichkeit mit Gleichgesinnten unterwegs zu sein.



Natürlich kam auch die Kulinarik nicht zu kurz



Spaziergang durch den Adventmarkt



Beim Christkindlpostamt konnte die Weihnachtspost aufgegeben werden

AUS DER SCHULE GEPLAUDERT ...

Schulgarten

Nach dem heuer langen und schneereichen Winter begann die Arbeit im Schulgarten doch pünktlich. Der „Gartenabend für starke Eltern“ ist im Schulgarten unserer Volksschule schon Tradition geworden. Am 6. April war es wieder soweit: 18 große und kleine HelferInnen folgten unserem Aufruf und rückten mit Schaufeln, Grabgabeln, Kübeln und Rechen an, um unseren Garten frühlingstfit zu machen. Mit Feuereifer wurde umgegraben, gelockert, gejätet, die angelieferte Fuhre Mist eingearbeitet und der Kompost aus dem Vorjahr auf den Beeten verteilt. Nach einer guten Stunde war alle Arbeit getan und wir konnten den Abend bei einer wohlverdienten Jause und einem gemütlichen „Hoangascht“ ausklingen lassen. Danke noch einmal allen Helfer*innen!



Die fleißigen Eltern

Nun stand der Bearbeitung des Gartens nichts mehr im Wege. Die Kinder lieben es, sich im Garten zu betätigen, Samen zu säen, Pflanzen zu setzen und zu beobachten, wie alles wächst und gedeiht. Inzwischen ist der Garten voll bepflanzt mit Salat, Kohlrabi, Radieschen, Kraut, Zwiebeln, Karotten, Zucchini, Kürbis und Kartoffeln. Auch die Erdbeeren, Kräuter und Blumen gedeihen prächtig. Bis zur ersten Ernte wird es nicht mehr lange dauern!



Die Kinder beim „Erdbeerfeld“



Die Kinder beim Salat setzen

Lesewoche

Schon seit 2013 findet in ganz Osttirol jährlich im April die Lesewoche statt. Das ist für viele Schulen eine willkommene Gelegenheit, besondere Aktionen und Schwerpunkte zu setzen. Heuer war vom 23. bis 27. April „L.E.S.E.N.18“ angesagt. Dank bei der Gelegenheit für die vielen Angebote!

Gleich am Montag lernten die Großen Latein - Jägerlatein! In dem Leseworkshop, angeboten von einem pensionierten Schulleiter und passionierten Jäger, erfuhren die Kinder viel Interessantes über die Jagd und die Waldtiere. Die eine oder andere „jägerlateinische“ Geschichte war natürlich auch dabei ...

Am Mittwoch waren die Seniorentänzerinnen, darunter auch einige Omas von Schulkindern, nach ihrer Probe zu einer „Vorlesestunde“ eingeladen. Vorgelesen haben aber diesmal nicht die Omas, sondern die Kinder. Das war vielleicht aufregend! Es wurde fleißig geübt und lange am Vortrag gefeilt, dann aber auch trotz der Aufregung perfekt vorgelesen. Es gab ein Märchenrätsel mit kurzen Ausschnitten aus verschiedenen Märchen und sogar das Lesetheater „Der Räuber und die 7 Kinder“ wurde aufgeführt. Welchem Märchen das wohl nachempfunden wurde? Die Kinder bekamen viel Applaus und die Tänzerinnen als Dankeschön für ihre Aufmerksamkeit einen Schneewittchenkuchen und ein Schulgarten-Kräutersalz. In einigen Häusern könnte es bald wieder heißen: „Oma, darf ich dir bitte etwas vorlesen?“



Am Donnerstag konnten sich die Kleinen ein richtiges Piratenabenteuer erlesen. Mit vielen Leseaufgaben konnten sie als Mannschaft des Piratenschiffs Zauberperlen sammeln und damit eine große Gefahr abwenden, denn der böse Kapitän Eisenkralle war hinter ihnen her und schlich auch immer wieder mit seinem Fernrohr herum. Dank eines Schutzzaubers wurden aber alle Kinder, die leise waren und sich nicht bewegten, sofort unsichtbar. Mit Feuereifer und viel Spaß arbeiteten und lasen sich die Teams durch die vielen angebotenen Rätsel und Aufgaben und konnten schließlich mehr als doppelt so viele Zauberperlen sammeln, wie notwendig waren, um die Gefahr zu bannen...

Buchstabenfest

Am Freitag schließlich luden die Erstklässler ihre Schulkolleg*innen zum Buchstabenfest. Es ist ja auch wirklich ein Grund zum Feiern, wenn das ganze ABC gelernt ist und die ganze Welt der Bücher jetzt auch unseren jüngsten Schüler*innen offensteht. Gratulation an alle neuen Leseratten – und großer Dank an die Eltern für Buchstabenkekse und mit Buchstaben verzierten Kuchen und Torte.



Die Kinder und das Team der Volksschule Iselsberg-Stronach

BÜCHEREIMITARBEITERINNEN GEEHRT

Für ihre langjährige, ehrenamtliche Mitarbeit in der Bücherei Iselsberg-Stronach wurden am 7. Mai im Landhaus Monika Walder und Doris Sporer von der Kulturlandesrätin Beate Palfrader geehrt.

Bürgermeister Thomas Tschapeller begleitete die zwei Damen zum Festakt nach Innsbruck, wo ihnen die Urkunden überreicht wurden.

Der Bürgermeister bedankt sich noch einmal bei Monika und Doris für ihr langjähriges Engagement in der Bücherei.





Geburtstagsfeier



Nikolaus



Jetzt kommt der Frühling bestimmt



Unsere Kaulquappen



Ich hab mein Osternest gefunden



Die Sandkiste ist spitze!



Hindernislauf



Wir backen Brot fürs Ritterfest



Unsere Laternen



Am Gipfel



Malen des Fensterbildes



So ein schöner Stern!



Kekse backen



Endlich Frühling!



Unsere Bauwerke



Hurra, Schnee!



Übung für Vorschüler



Krampusse



Zum Geburtstag gibts heuer ein lustiges Kuschelmonster

KINDERGARTEN ISELSBERG-STRONACH



Ritterfest



Wer ist denn da versteckt?



Lecker!
Danke, Herr Bürgermeister!



Unser Kletterbaum



Kinder basteln sich selbst Ritterrüstungen



JUNGBÜRGERFEIER

Erfolg ist nicht der Gipfel

37 Jungbürger folgten am 17. Feber 2018 der Einladung der Gemeinde Iselsberg-Stronach zur Jungbürgerfeier. Gastreferent Peter Ortner zeigte beeindruckende Bilder und stellte Verbindungen zwischen dem Bergsteigen und dem Leben im Allgemeinen her.

Bereits während dem Gottesdienst sprach Pfarrer Bruno Decristoforo die jungen Bürgerinnen und Bürger persönlich an. Er appellierte an das Engagement und den Einsatz der Jungen in der Dorfgemeinschaft.

Bürgermeister Thomas Tschapeller verwies zudem noch auf die Vielseitigkeit unserer Region. Dabei betonte er die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten im Bezirk. Dann gab er das Wort an die Jugendvertreter Aneka und Niklas

Leiner weiter. Sie überzeugten damit, welch großes Glück sie hatten, in den 90er Jahren aufwachsen zu dürfen. So beschützt und behütet groß zu werden sei nicht selbstverständlich. Gut finden sie auch das Miteinander von Jung und Alt in der Gemeinde, und dass man viel von der Erfahrung der Älteren lernen darf. Besonders berührend war es dann auch mitzuerleben, wie die 37 Jungbürger ihre Gelöbnisformel sprachen und damit ihre Verbundenheit zur Heimatgemeinde Iselsberg-Stronach bekundeten, bevor sie das Buch „Tirols Geschichte in Wort und Bild“ vom Bürgermeister und Vizebürgermeister persönlich überreicht bekamen.

Die Grußworte des Landes Tirols überbrachte LA Martin Mayerl. In seiner Ansprache verknüpfte er



die Elemente des Gemeindegewappens mit der Symbolhaftigkeit der Jungbürgerfeier. So verglich er den Bogen am Wappen, der den Übergang von Osttirol ins Mölltal symbolisiert, als Brücke ins Erwachsenenleben. Damit verbunden sieht er auch die Übernahme von Pflichten und Rechten eines volljährigen Bürgers.

Gastreferent Peter Ortner, bekannter Osttiroler Bergsteiger, erzählte von seinen vielen Bergtouren, und wie es sich anfühlt auch ans „Limit“ zu gehen. Er gab den Jungbürgern mit auf den Weg, in Seilschaften, mit denen er auch das Leben vergleicht, nicht nur die eigene, sondern auch die Verantwortung aller Mitglieder zu tragen. Denn der Erfolg einer Bergtour ist nicht der Gipfel, sondern wieder gesund im Tal anzukommen.

Zum Abschluss dankte Dorfgemeinschaftsausschuss-Obfrau Natalie Steiner allen Beteiligten, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Nach der Landeshymne, gespielt von der Bläsergruppe der örtlichen Musikkapelle, kam der gemütliche Teil. So wurde zunächst mit Sekt auf die

neuen Jungbürger angestoßen, bevor es dann zum gemeinsamen Essen und Feiern ins Gasthaus „Schöne Aussicht“ ging.



Obfrau Natalie Steiner, Bgm Thomas Tschapeller und Referent Peter Ortner





LANDJUGEND ISELSBERG-STRONACH

HORNSCHLITTENRENNEN

Am 24.02.2018 veranstaltete die JB/LJ Iselsberg-Stronach gemeinsam mit der JB/LJ Dölsach das Nostalgie Hornschlittenrennen.



Wir hatten überraschend viele Anmeldungen. Für Speis und Trank haben wir beim Start bestens gesorgt. Durch den frischen Schnee auf der Fahrbahn waren die Schlitten nicht so schnell, dafür aber konnten sie dann spannende Aufgaben bei den Stationen lösen.



Im Ziel wurden die Sieger mit tollen Preisen geehrt. Anschließend setzten wir die Aftershowparty fort und ließen den Abend mit einer gelungenen Veranstaltung ausklingen.

Ein großes Dankeschön richten wir an Gerhard Lugger, Manuel Lugger und Seppi Suntinger für die tolle Unterstützung.

Danke an alle, die teilgenommen haben!

TRIO-DORFTURNIER

Beim „Trio-Dorfturnier“ am 03.02.2018 war die Landjugend stark vertreten und konnte auch etwas abräumen.



KINDERFASCHING



Am 11.02.2018 gab es den Kinderfasching am Berg.

Begleitet von der närrischen Musikkapelle und den geschmückten Ponys, zog der Faschingsumzug zum „Plautz-Hof“. Dort erwarteten die Kinder viele Stationen mit lustigen Spielen, heißem Tee, Zuckerwatte und Faschingskräpfen für jedes Kind. Anschließend ging die Faschingsparty im „Gasthof zur Schönen Aussicht“ weiter. Mit Pommes gestärkt, ging es auf zu den Spielrunden. Dort konnten alle tolle Sachpreise gewinnen.



Ein großes DANKE für den gelungenen Nachmittag an alle Helfer und Sponsoren!

JUNGBÜRGERFEIER

Am Samstag, 17.02.2018, waren unsere Obleute Aneka und Niklas Leiner an der Jungbürgerfeier beteiligt und haben diese mitgestaltet. Für die Jahrgänge von 1991-1999 war es lustig und toll die alten Freunde zu treffen und über frühere Zeiten zu reden. Nach der Messe ging es mit dem Festakt weiter, wo auch unsere Obleute eine Rede hielten. Im Anschluss wurden die „Kids“ der 90er und unsere Ehrengäste noch in den Gasthof „Schöne Aussicht“ zum Essen eingeladen.

Danke für die gute Zusammenarbeit mit dem Dorfgemeinschaftsausschuss!



Die Landjugend
Iselesberg-Stronach

MUSIKKAPELLE ISELSBERG-STRONACH

TURMBLÄSER

Den Heiligen Abend ließen die Turmbläser der Musikkapelle mit Weihnachtsweisen und ein paar schwungvollen und bekannten Melodien ausklingen.



STERNBLÄSER

Auch heuer nahmen wir wieder an der Sternsingeraktion als „Sternbläser“ teil. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen für den freundlichen Empfang und die zahlreichen Spenden bedanken.



NEUZUGÄNGE

In der heurigen Musiksaison dürfen wir uns besonders über vier Neuzugänge freuen. Auf dem Flügelhorn verstärken uns seit Feber Peter Lercher und sein Sohn Samuel.

Weiters dürfen wir Verena Dirnhammer und Laura Ladstätter als Marketenderinnen herzlich bei uns begrüßen.



GEBURTEN

Im heurigen Frühjahr durften wir uns mit einer Marketenderin und einem Musikanten über Nachwuchs freuen. Wir gratulieren den Müttern und Vätern von Anton Walder, geboren am 30.03.2018, wohnhaft in Dölsach, und Paul Eder, geboren am 14.04.2018, wohnhaft in Iselsberg, recht herzlich und wünschen ihnen alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft. Wir hoffen natürlich, dass sie die Musikkapelle Iselsberg-Stronach schon bald musikalisch unterstützen werden. Ihre ersten Eindrücke können sie bereits bei den Konzerten in der heurigen Musiksaison sammeln.

TERMINE 2018

Auch in diesem Jahr haben Sie wieder einige Gelegenheiten, die Musikkapelle Iselsberg-Stronach live zu erleben. Eines unserer Highlights ist das Hauptplatzkonzert in Lienz: am Mittwoch, den 18. Juli 2018. Weitere Konzerte finden am 30.06. beim Gasthof Schöne Aussicht, am 13.07. und 29.07. im Iselsberger Pavillon statt. Natürlich dürfen auch das Wunschkonzert in Stronach am 19.08. und das Kirchtagskonzert beim Iselsbergerhof am 02.09. nicht fehlen. Zu einem Austauschkonzert hat uns die Musikkapelle St. Johann im Walde am 24.06. eingeladen, worauf wir uns schon besonders freuen.

Am 09.09. möchten wir Sie herzlich zu unserem alljährlichen Almkirchtag am Stronachkogel einladen.

Wir freuen uns schon, Sie bei einigen unserer Konzerte begrüßen zu dürfen.

Die Musikkapelle
Iselsberg-Stronach

SPORTUNION

8. Eisstockturnier im Blösenstadion



Am 3. Feber 2018 fand im Blösenstadion das 8. Eisstockturnier der Sportunion Iselsberg-Stronach statt.

Bei diesem Turnier wurde auch die neue Flutlichtanlage eingeweiht. Bei gewohnt spitzenmäßigen Eisverhältnissen, danke nochmals an unseren Eismeister Sporer Sepp, kämpften insgesamt 13 Dreierteams um den Sieg in diesem „Spaßturnier“.

Wie fast schon üblich, gingen die „Zuagroastn Stronacher“ (Auer Erwin, Steiner Georg und Weichselbraun Robert) als Sieger vom Platz. Zweiter wurden die „Oberbergler“, Dritter das Team „Gegen“. Die Mannschaft „Zwei Engel für Sophie“ bildeten in unserer Wertung das „Schlusslicht“.

Alles in allem war es ein Riesenspaß! Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Helfern.

Die Sportunion
Iselsberg-Stronach



BÄUERINNEN

ADVENTSPAZIERGANG

Am 10. Dezember luden wir Bäuerinnen zu einem besinnlichen Adventspaziergang ein.



Trotz klirrender Kälte wurde unser Spaziergang, der durch frischverschneite Wälder und Felder führte, sehr gut angenommen. Bei den besinnlich gestalteten Stationen, begleitet von einem Panflötenspieler, kam durchaus eine nette weihnachtliche Stimmung auf.



Anschließend konnten wir uns bei der Krippenausstellung in der Bücherei und bei heißem Punsch wieder etwas aufwärmen.



EIN SPONTANER RODELTAG

Spontan entschlossen wir uns am Sonntag, den 14. Jänner für eine nette Rodelpartie auf die Lugger Alm, um den super präparierten Rodelweg auszunutzen.

Trotz der nicht so einladenden Witterung trafen die wetterfesten Wintersportler beim Schranken ein und wanderten zur Lugger Alm.

Nach der Abfahrt mit so manch lustigem Überholmanöver ließen wir den Rodeltag im Gasthof „Schöne Aussicht“ ausklingen.



Die Bäuerinnen

GOLDENE HOCHZEITEN

Aloisia und Karl Bernsteiner

feierten am 30. Dezember 1967 ihre Hochzeit

Maria und Johann Eder

feierten am 17. Feber 1968 ihre Hochzeit
(Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol wird erst überreicht.)

*Die Gemeinde gratuliert nochmals
recht herzlich!*

Elsa und Baldur Penzenstadler

feierten am 17. Feber 1968 ihre Hochzeit



Das „Senior_Mobil“

... voll in Fahrt!



Seit Jänner heurigen Jahres läuft das Erfolgsprojekt „Senior_Mobil“ des Sozialsprengels Nußdorf-Debant und Umgebung. Von Anfang an wurde dieses kostenlose Angebot von hilfsbedürftigen Menschen aus den fünf Sprengelgemeinden sehr gerne in Anspruch genommen. Bis Ende April haben 55 Klienten und Klientinnen 187 Fahrten absolviert.

Die häufigsten Fahrten galten Arzt- und Therapiebesuchen sowie Krankenhausterminen. Aber auch Einkäufe, Erledigungen (Bank, Post, Frisör, Fußpflege, etc.) und Besuchsfahrten zu Familie und Freunden standen auf dem Einsatzplan. Großer Beliebtheit erfreuten sich auch die Fahrten zum Gottesdienst im Pflegeheim Debant am Freitagnachmittag. Das Einsatzgebiet erstreckt sich über die fünf Sprengelgemeinden und die Stadt Lienz.

Mit der Anschaffung eines neuen Elektroautos im April wurde es noch komfortabler und moderner für unsere betagten Fahrgäste. Leise und umweltfreundlich werden sie von einer oder einem der 14 ehrenamtlichen Lenkerinnen und Lenker im neuen „Renault Zoe“ an ihr gewünschtes Ziel und wieder nach Hause gebracht.

Über 2500 Kilometer wurden im Senior_Mobil schon zurückgelegt- sehr zur Zufriedenheit der betagten Fahrgäste, die diese herausragende **A n g e b o t s l e i s t u n g** zur bedarfsgerechten Mobilität älterer Menschen sehr zu schätzen wissen und den ehrenamtlichen Einsatz mit viel Dankbarkeit honorieren.



Das neu angekaufte Senioren-Mobil (Elektro-Auto) und ein Großteil der ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer mit Obmann und Geschäftsführer des Sozialsprengels

FREIWILLIGE FEUERWEHR ISELSBERG-STRONACH

FEUERWEHRBALL 2018

Am 5. Jänner 2018 lud die FF - Iselsberg-Stronach wieder zum Ball ins Gemeindezentrum. Zur Unterhaltung und zum Tanz spielten die Musikgruppe „Die Babenberger“ aus Niederösterreich im Ballsaal sowie Tobl & Andi aus Matrei in der Lounge. Wir bedanken uns bei den Besuchern, den fleißigen Mitgliedern der Feuerwehr und allen freiwilligen Helfern. Auch ein Dankeschön an unsere Sponsoren und Gönner für die Unterstützung unserer Veranstaltung!



JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

Ehrungen - Beförderungen -
Angelobung

Am 17. März 2018 fand der Jahresrückblick der Feuerwehr für 2017 im Feuerwehrhaus Iselsberg-Stronach statt. Bei der 90. Jahreshauptversammlung unserer Wehr wurde das Kommando für die 18.

Funktionsperiode neu gewählt. In diesem Rahmen wurde BI Rießlegger Peter durch den Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Oberhauser Herbert das Verdienstzeichen in Bronze des Bezirkes-Feuerwehrverbandes verliehen. Außerdem wurden die jungen Mitglieder Gehbauer Daniel und Mario, Sporer Raphael und Walder Lukas angelobt und zum Feuerwehrmann befördert.

Weiters wurde Steiner Pascal zum Oberfeuerwehrmann ernannt. Nach den Neuwahlen des Kommandos und der konstituierenden Ausschusssitzung am 29. März steht folgender Dienstpostenplan für die nächsten fünf Jahre fest. Wir bedanken uns nochmals bei allen, die bereit waren eine Funktion mit der hohen Verantwortung in der Freiwilligen Feuerwehr zu übernehmen.

Kommandant:
Kommandant Stellvertreter:
Kassier:
Schiffführer:
Zugskommandant:
Gruppenkommandant Gruppe 2:
Gruppenkommandant Gruppe 1:
Obermaschinist:
Funkbeauftragter:
Gerätewart:

Eder Michael
Sporer Philipp
Suntinger Josef jun.
Mayerl Robert
Moser Manuel
Wallensteiner Patrick
Niklas Leiner
Kufahl Peter
Haidenberger Lukas
Fröhlich Christian

Stand per: 29.03.2018

Weitere Informationen auf www.ff.iselsberg-stronach.at

Im abgelaufenen Jahr wurden von unserer Wehr wieder viele freiwillige Stunden geleistet (Einsätze 227 Stunden, Übungen 307 Stunden, sonstige Tätigkeiten wie kirchliche Ausrückungen, Kameradschaftspflege, Fest- und Ballbesuche von Nachbarfeuerwehren).

Ganz besonders dürfen wir uns bei all jenen bedanken, die aus diesem Gremium ausgeschieden sind oder eine gewählte Funktion beendet haben!

Vergelt's Gott an die ausgeschiedenen Funktionäre Bernsteiner Johann, Fercher Norbert und Rießlegger Peter jun. für die langjährige Mitarbeit im Ausschuss unserer Feuerwehr!



v.l. Bgm Thomas Tschapeller, ABI Harald Draxl, BFK Herbert Oberhauser, Kdt-Stv. Philipp Sporer, Kassier Josef Suntinger jun., Kdt. Michael Eder, Schriftführer Robert Mayerl und BI OBR Franz Brunner

ATEMSCHUTZLEISTUNGSPRÜFUNG IN GOLD

Nach fleißigem Üben und Lernen stellten sich am Samstag, den 21.04.2018 OBI Michael Kofler, LM Philipp Sporer und OV Josef Suntinger jun. der Atemschutzleistungsprüfung in Gold. Unter der genauen Beaufsichtigung der Bewerter konnten die drei Kameraden die einzelnen Stationen gut meistern und somit das Leistungsabzeichen erlangen. Wir gratulieren nochmals sehr herzlich und bedanken uns für die Bereitschaft am Bewerb teilzunehmen.



DIE FEUERWEHR INFORMIERT

Notrufe: Hier erhalten Sie einen Überblick über die Notrufnummern in Österreich

112	Euronotruf	01 406 43 43	Vergiftungszentrale
144	Rettung	140	Bergrettung
122	Feuerwehr	128	Gasgebrecchen
133	Polizei	116 000	Hotline für vermisste Kinder
141	Ärztenotdienst	0800 133 133	SMS für Gehörlose
1455	Apothekenotruf	123	ARBÖ Pannendienst
40144	Ärzteflugambulanz	120	ÖAMTC Pannendienst

Weitere wichtige Telefonnummern wie Hausarzt, Apotheke oder die des nächsten Krankenhauses sowie die oben angegebenen Nummern sollten Sie immer griffbereit haben. Wie Sie im Ernstfall vorgehen sollten, egal, welche Notrufnummer Sie gewählt haben, der Hilferuf muss immer so präzise wie möglich formuliert sein und sollte nie vom Anrufer beendet werden. Als Hilfe dienen hier die **4 W**:

WO?

Genauere Angaben des Unfallortes; Straße und Hausnummer, Autobahnkilometer

WAS?

Was genau ist passiert? z.B.: Herzinfarkt, Unfall

WIE VIELE?

Anzahl der Verletzten, sonstige Angaben zur momentanen Lage

WER?

Wer ruft an? Name und Telefonnummer, warten auf Rückfragen

Beendet wird das Gespräch von der Notrufstelle!



Erlös Sternsingeraktion 2018: € 3.641,01

DANKE!

- an die Firmlinge,
- an die Bläsergruppe der Musikkapelle,
- an die Frauengruppe vom Chor,
- an die Männergruppe vom Chor,

dass ihr jedes Jahr wieder bereit seid, von Haus zu Haus zu gehen und für den guten Zweck zu sammeln.

Was ist bei einem Todesfall zu tun?

1. Verständigung des Gemeindeamtes

Die Gemeinde verständigt Frau Oberbichler, die für das Herrichten der Totenkapelle zuständig ist.

2. Verständigung des Sprengelarztes

„Totenbeschau“ und Ausstellung der Todesbestätigung bzw. Weitergabe an Pfarramt und Standesamt. (Sprengelarzt: Dr. Steiner, 9991 Dölsach 135, Tel.: +43 4852/63959)

3. Verständigung des Pfarramtes Dölsach

Pfarrer Bruno Decristoforo, 9991 Dölsach 1,
Tel.: +43 04852/64322 Handy: 0664/1127352

Begräbnistermin, Gestaltung des Sterbegottesdienstes (Lektoren aus dem Verwandtenkreis bitten, Lebenslauf, Lesung, persönliche Fürbitten und Meditationstext zusammensustellen und zu lesen)

Hinweis: den Herrn Pfarrer bitten, beim Begräbnis im Namen der Angehörigen zu danken; es wird niemand namentlich genannt, auch die Einladung zum Totenmahl verkündet der Herr Pfarrer nicht.

4. Verständigung des Mesners

Sterbeglocke läuten, „Ausläuten“ einen Tag vor dem Begräbnis – um 12 Uhr (evt. gemeinsames Beten in der Totenkapelle während des „Ausläutens“), Ministranten organisieren

5. Weitere Organisationen:

Grabmacher, Vorbeter, Sargträger, Seelenrosenkränze (Ort und Zeitpunkt), musikalische Gestaltung (Bläsergruppe der Musikkapelle, Chor), Kränze und Sarggesteck bestellen, Polizei für den Begräbnistag benachrichtigen, wenn beim Trauerzug die Bundesstraße benutzt wird, Totenmahl bestellen

6. Verständigung des Bestattungsunternehmens:

Bestattung Bergmeister, Rufenfeldweg 2, 9900 Lienz,
Tel: +43 4852/62090 (Versargung und Überführung in die Aufbahrungshalle, Parte, Sterbebild, usw.)

Hinweise: Für eventuelle Postwurfsendung muss auf der Parte „Zugestellt durch Post.at“ vermerkt sein. Anzahl: für Postwurf ca. 170 Stück, wenn ausgeteilt wird ca. 240 Stück. Auch der Herr Pfarrer und der Mesner erhalten eine Parte.

7. Sterbeurkunde – nötige Dokumente für die Ausstellung:

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis des Hauptwohnsitzes, Todesbestätigung durch den Sprengelarzt an das Bestattungsunternehmen (Standesamt), eventuell Heiratsurkunde

8. Ausgaben:

Bestattungskosten, Grabstätte und Friedhofsgebühren (Gemeinde), Grabmacher, Vorbeter, Musikgruppe, Partezettel, Sterbebilder

9. Nach der Beerdigung:

Danksagung und evt. Nachruf in den Medien, Nachlasserkklärung über Notar oder Bezirksgericht

VERANSTALTUNGSKALENDER

JUNI 2018 BIS DEZEMBER 2018

Juni

Sonntag
10.06.2018 - 8:00 Uhr

Herz-Jesu-Prozession

Dölsach

Sonntag
24.06.2018

Konzert der
MK Iselsberg-Stronach

St. Johann im Walde

Samstag
30.06.2018 - 10:00 Uhr

Hobby Fußballturnier der
Sportunion Iselsberg-Stronach

Iselsberger Sportplatz

Samstag
30.06.2018 - 18:00 Uhr

Konzert der
MK Iselsberg-Stronach

Gasthaus
Schöne Aussicht

Juli

Freitag
13.07.2018 - 19:00 Uhr

Konzert der
MK Iselsberg-Stronach

Gemeindezentrum
Pavillon

Mittwoch
18.07.2018 - 20:00 Uhr

Konzert der
MK Iselsberg-Stronach

Lienz, Hauptplatz

Sonntag
29.07.2018 - 11:00 Uhr

Kinderkonzert der
MK Iselsberg-Stronach

Gemeindezentrum
Pavillon

August

Sonntag
19.08.2018 - 17:00 Uhr

Wunschkonzert der
MK Iselsberg-Stronach

Stronach - Fam. Kofler

Sonntag
26.08.2018 - Vorm.

Bezirksmusikfest
Lienzer Talboden

Gaimberg

September

Sonntag
02.09.2018 - 11:00 Uhr

Konzert
der MK Iselsberg-Stronach

Iselsberger Hof

Sonntag
09.09.2018 - 11:00 Uhr

Almkirchtag der
MK Iselsberg-Stronach

Stronachkogel

**ab Freitag
14.9.2018 - 19:30**

**Zumba
Bäuerinnen**

**Gemeindezentrum
Turnsaal**

**Jeden zweiten Mittwoch
von Oktober bis Juni
8:45 - 10:30 Uhr**

**Treffpunkt Tanz
50+
Kath. Bildungswerk**

**Gemeindezentrum
Turnsaal**